

FBP-TERMINE

FBP
LIECHTENSTEIN**FBP Planken
Jahresversammlung****Wann**
Mittwoch, den 3. November,
19 Uhr**Wo**
Dreischwesternhaus, Planken**Was**
Nach der durch die Corona-
pandemie vielfältig belasteten
Zeit laden wir alle Bewohne-
rinnen und Bewohner von
Planken zur Jahresversamm-
lung unserer Ortsgruppe ein.
Wir freuen uns, bei diesem
Anlass unseren neuen Partei-
präsidenten Rainer Gopp be-
grüssen zu können.**Kontakt**E-Mail: info@fbp.li
Internet: www.fbp.li

ANZEIGE



www.kleininserte.li

Nun sind es 24: Daniel Bargetze zum Feuerwehrinstruktor ernannt

Engagement Daniel Bar-
getze aus Triesen durfte am
Mittwoch aus den Händen
von Innenministerin Sabine
Monauni das Feuerwehr-Inst-
ruktorenabzeichen entgegen-
nehmen und wurde damit
offiziell zum Feuerwehr-
instruktor in Liechtenstein
ernannt.

Wie das Ministerium für
Inneres, Wirtschaft
und Umwelt am Don-
nerstag weiter mitteil-
te, hätte die Innenministerin dabei
die Wichtigkeit seines Engagements
betont, sich neben seiner Tätigkeit
in der Feuerwehr zusätzlich auch
noch in der Ausbildung einzusetzen
und dankte dem frischgebackenen
Instruktor für seine Bereitschaft,
diese wertvolle Aufgabe zu über-
nehmen. Sie blickte den Angaben
zufolge auch zurück auf das zweijäh-
rige Auswahl- und Ausbildungsver-
fahren, das jeder Instruktor bis zur
Ernennung durchläuft und dankte
allen, die den Neuinstruktor durch
Motivation, Förderung und Unter-
stützung begleiteten.

Hohes Fachwissen sicherstellenMit der Ernennung steigt die Zahl
der aktiven Instruktoren in Liechten-
stein auf 24 an. «Liechtenstein kann
auf viele gut ausgebildete Feuer-
wehrleute vertrauen, was massgeb-

Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni und Daniel Bargetze bei der Ernennung zum Feuerwehrinstruktor. (Foto: IKR)

lich vom Beitrag der Feuerwehrinst-
ruktoren abhängt. Neben ihrer Tätig-
keit in den Feuerwehren setzen siesich zusätzlich für die Belange in der
Aus- und Weiterbildung ein und leis-
ten dadurch einen grossen Einsatzzur Sicherstellung des hohen Fach-
wissens unserer Feuerwehren», wie
es in der Mitteilung heisst. (red/ikr)

FBP aktuell Landesvorstand der Fortschrittlichen Bürgerpartei stellt erste Weichen zum Thema Raumplanung

BALZERS «Unsere Agenda für Liechtenstein»: So nennt sich das Gefäss, in dem die FBP Themen aufgreift, die sie anpacken will. Kurz- und mittelfristig widmet sich die FBP der Fahrradstrategie «Trittsicher in die Zukunft», der gesunden Ernährung bei Kindern und Jugendlichen, den Klassengrössen in Schulen sowie den einheitlichen Gemeindesteuerzuschlägen. Die Agenda wurde gestern Abend dem FBP-Landesvorstand nochmals nähergebracht. Beim Treffen wurden aber auch erste Weichen zur Raumplanung gestellt, die neben dem Thema «Klima & Energie» für die FBP von strategischer Bedeutung sind. Nach einem Referat von Thomas Lorenz von der Stiftung Zukunft.li zur Raumentwicklung in Liechtenstein befasste sich der Landesvorstand damit, welche Prämissen für eine Raumplanung gelten sollen. (Text: eps; Fotos: MZ)

41. Kongress der Gemeinden und Regionen Europas

Lokale Selbstverwaltung im Fokus

STRASSBURG/PLANKEN/GAMPRIN Vom
26. bis 28. Oktober fand der 41. Kon-
gress der lokalen Behörden und Re-
gionen Europas in Strassburg statt.
Seitens der liechtensteinischen Ge-
meinden nahmen Gemeindevorste-
her Johannes Hasler aus Gamprin als
Delegationsleiter und Gemeindevor-
steher Rainer Beck aus Planken als
Delegierter teil. Hasler vertrat das
Land im Gremium der europäischen
Gemeinden und Beck repräsentierte
Liechtenstein in der Kammer der
Regionen Europas.
Wie es in der Medienmitteilung vom
Donnerstag weiter heisst, wurden –
neben der Genehmigung von Be-
richten zur Überwachung der euro-päischen Charta der lokalen Selbst-
verwaltung von verschiedenen Län-
dern – die Herausforderungen der
Migration auf Städte und Regionen
und die Arbeitsbedingungen der ge-
wählten Volksvertreter in Zeiten
von Hassreden und Fake News im
Internet behandelt. Weitere The-
men betrafen den Angaben zufolge
die lebenslange Bildung für lebens-
lange Anstellungen für junge Leute
in den Regionen und die interregio-
nale und grenzüberschreitende Zu-
sammenarbeit für eine bessere
räumliche Integration in Europa.
Darüber hinaus fand ein Treffen mit
Jugenddelegierten aus den Mit-
gliedsstaaten statt.Zum gegenseitigen Kennenlernen
der Delegation und des neuen Bot-
schafter in Strassburg, Domenik
Wanger, lud dieser die Gemeindevor-
treter zu einem Empfang in die
liechtensteinische Residenz in
Strassburg ein. (red/pd)Gemeindevorsteher Rainer
Beck, Botschafter Domenik
Wanger, Generalsekretär des
KGRE Andreas Kiefer und
Gemeindevorsteher Johannes
Hasler anlässlich des 41. Kon-
gresses der lokalen Behörden
und Regionen Europas in
Strassburg. (Foto: ZVG)